

Externe Stellenausschreibung Reg.-Nr. 7-077/26-H

An der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Medizinische Fakultät, Institut für Pharmakologie und Toxikologie ist ab dem 01.09.2026 die auf bis zu 2 Jahre befristete Stelle einer*ines

Medizinisch-technischen Assistentin*Assistenten (w-m-d)

in Vollzeit zu besetzen.

Die Befristung erfolgt gemäß § 14 Absatz 2 TzBfG (Teilzeit- und Befristungsgesetz), demnach können nur Bewerber*innen berücksichtigt werden, die bislang noch nicht in einem Arbeitsverhältnis mit dem Land Sachsen-Anhalt beschäftigt waren.

Die Vergütung erfolgt je nach Aufgabenübertragung und Erfüllung der persönlichen Voraussetzungen bis zur Entgeltgruppe 9a TV-L.

Arbeitsaufgaben:

- Mitarbeit an Projekten der Herz-/ Kreislaufforschung
- Präparation von menschlichen und tierischen Herzgeweben für Kontraktionsversuche an isoliert perfundierten Präparaten (u.a. nach Langendorff etc.)
- Zellisolation (adulte und neonatale Kardiomyozyten) und Zellkultur
- Mitarbeit an Herz-Ultraschall, Oberflächen-EKG und Hämodynamik an Versuchstieren
- Selbstständige Durchführung molekularbiologischer Methoden (u.a. Genotypisierung transgener Tiere, RNA-Isolierung aus Zellen und Gewebe, Isolierung und Klonierung neuer Gene für die Herstellung transgener Tiermodelle, DNA/RNA-Analytik mittels Southern/Northern-Blot bzw. PCR/RT-PCR)
- Selbstständige Durchführung biochemischer Untersuchungen (u.a. Herstellung von Proteinextrakten aus Zellen und Gewebe, Bestimmung von Enzymaktivitäten, cAMP-Gehalt, Proteinanalytik mittels Western Blot)
- technische Unterstützung in der Lehre
- Mitarbeit an der Erarbeitung von Alternativen zu Tierversuchen
- Auswertung von Versuchsergebnissen und Literaturarbeit

Voraussetzungen:

- Abgeschlossene Ausbildung als MTL bzw. MTLA
- Bereitschaft zum Umgang mit Versuchstieren (ggf. Sachkundenachweis oder Versuchstierschutzzertifikat(e))
- Erfahrung mit den Methoden, die unter den Arbeitsaufgaben angeführt sind
- Sichere Kenntnisse im Umgang mit den MS-Office Programmen
- Kenntnis im Umgang mit Publikationsportalen des Internets
- sicher in englischer Sprache

Bewerbungen von schwerbehinderten Menschen und ihnen gleichgestellten Menschen werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt. Frauen werden nachdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben. Die Bewerbung von Menschen aller Nationalitäten ist ausdrücklich erwünscht. Bewerber*innen mit einem Abschluss, der nicht an einer deutschen Hochschule erworben wurde, müssen zum Nachweis der Gleichwertigkeit bei Abschluss des Arbeitsvertrages eine Zeugnisbewertung für ausländische Hochschulqualifikationen (Statement of Comparability for Foreign Higher Education Qualifications) der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (<https://www.kmk.org/zab/central-office-for-foreign-education>) vorlegen. Möglichkeiten zur Beantragung eines finanziellen Zuschusses hierfür, finden Sie unter: <https://www.erkennung-in-deutschland.de/html/de/pro/erkennungszuschuss.php#>.



Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an das Institut für Pharmakologie und Toxikologie, Tel.:0345 55-71686, Fax: 0345 55-71835, E-Mail: sekr.pharmatox@medizin.uni-halle.de.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte unter Angabe der Reg.-Nr. 7-077/26-H mit den üblichen Unterlagen bis zum 11.06.2026 an die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Medizinische Fakultät, Institut für Pharmakologie und Toxikologie, 06097 Halle (Saale) oder per E-Mail an sekr.pharmatox@medizin.uni-halle.de.

Die Ausschreibung erfolgt unter Vorbehalt eventueller haushaltsrechtlicher Restriktionen.

Bewerbungskosten werden von der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg nicht erstattet. Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigefügt wurde. Eine elektronische Bewerbung ist erwünscht.